■ Partei „Gleich & Gerecht“

Haltung: Feministisch, kämpferisch, gesellschaftsverändernd. Wir wollen eine gerechte Gesellschaft – und dafür braucht es politische Eingriffe.

Argumente:

• Gleiche Arbeit muss endlich gleich bezahlt werden – sonst bleibt Gleichstellung ein Mythos.
• Solange Frauen mehr unbezahlte Care-Arbeit leisten, sind Quoten und gesetzliche Vorgaben unverzichtbar.

■ Partei „Realistisch & Fair“

Haltung: Pragmatisch, ausgleichend, sucht den Mittelweg zwischen Ideal und Umsetzbarkeit. Wir wollen Fortschritt – aber mit Augenmaß.

Argumente:

• Unternehmen sollen Anreize statt Strafen bekommen, faire Löhne zu zahlen.
• Der Schlüssel liegt in besserer Vereinbarkeit von Beruf und Familie – nicht nur in Gesetzen.

■ Partei „Ökonomie pur“

Haltung: Wirtschaftsliberal, marktorientiert, gegen staatliche Eingriffe. Leistung soll zählen, nicht Geschlecht.

Argumente:

• Löhne entstehen durch Angebot und Nachfrage – staatliche Eingriffe zerstören Wettbewerb.
• Wer weniger arbeitet oder andere Prioritäten setzt, verdient eben weniger – das ist keine Diskriminierung.

■ Partei „Tradition & Familie“

Haltung: Konservativ, wertorientiert, betont individuelle Verantwortung und klassische Rollen. Familie ist wichtiger als Karriere – und das darf sich auch im Einkommen zeigen.

Argumente:

• Frauen und Männer wählen bewusst unterschiedliche Lebenswege – das ist Freiheit, keine Ungerechtigkeit.
• Der Staat soll Familien stärken, nicht Löhne angleichen.